

Dienstag, 8. September 2020

Zwei Ex-Gitterseer gewinnen die Gold-Pokale

Badminton: Spannender Sport bei 63. Silbernen Federbällen

Dresden. Einen Dresdner Sieger gab es bei den zum 63. Mal von der SG Gittersee veranstalteten Silbernen Federbällen nicht. Doch gewannen mit Lisa Baumgärtner (ETB Berlin) und Tom Wendt (OTG Gera) zwei Ex-Gitterseer die Gold-Pokale, die der Veranstalter seit einigen Jahren an die insgesamt beste Spielerin bzw. den besten Spieler vergibt. Indes erkämpften Paula-Elisabeth Nitschke (DHfK Leipzig) und Ludwig Bram (OTG Gera), ebenso ein Ur-Gitterseer, die Siege in den Einzeln.

Die wurden am Sonnabend zu Ende gespielt und brachten vor allem bei den Herren Überraschungen. So unterlag der topgesetzte Michael Prinz (jetzt ATSV Freiberg) dem Radebeuler Nachwuchsspieler Wilhelm Büchner (DHfK Leipzig), mit 16:21, 22:24. Im Halbfinale war für Büchner gegen den erfahrenen Tom Wendt mit 16:21, 10:21 Endstation. Im Endspiel verteidigte Ludwig Bram mit 21:8, 9:21, 21:15 gegen Wendt den im Vorjahr errungenen Titel erfolgreich. Das kleine Damen-Feld endete kurios: Sachsens Nummer eins Paula-Elisabeth Nitschke musste gegen Lisa Baumgärtner nur den umkämpften ersten Satz 28:26 gewinnen und stand als Siegerin fest. Denn dann gab die Berlinerin überraschend auf.

Am Sonntag griffen in den Doppelkonkurrenzen auch Akteure von Bundesligist GutsMuths Jena ins Geschehen ein und mischten die Felder auf – darunter auch Nicole Bartsch, die im Vorjahr den Gold-Pokal gewann. Doch Sachsens Rekordmeisterin, die immer noch eine „echte“ Dresdnerin ist, gewann diesmal nur das Damen-Doppel. Mit Lisa Baumgärtner bezwang sie im Endspiel Laura Adam und Annika Schreiber (beide Jena) mit 21:16, 21:15. Im Gemischten Doppel scheiterte Bartsch mit Alois Henke (OTG Gera) schon im Halbfinale an Laura Adam und Pit Hofmann (Jena), die dann im Endspiel gegen Lisa Baumgärtner und Tom Wendt mit 22:24, 21:16, 21:11 siegten.

Pit Hofmann erkämpfte mit Konstantin Hack (TSV Niederwürschnitz) noch den Titel im Herren-Doppel mit 15:21, 21:13, 21:19 gegen Marcel Bachmann und Eric Teichmann (beide TSV Dresden). „Nach der langen Pause durch die Corona-Pandemie sind wir froh, dass unser Traditionsturnier stattfinden konnte und guten Sport gebracht hat“, freute sich Gittersees Organisator Manfred Willner. *rb*



Badmintonspieler Tom Wendt schnappte sich die begehrte Trophäe.

FOTO: STEFFEN MANIG